



Nr. 17 / Februar 2010

## Newsletter



*Wir stehen Unternehmen zur Seite*

Informationen  
Förderprogramme  
Technologietransfer

### Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

„Armut darf nicht sein“ lautet das Motto, unter welchem die Europäische Union am 21. Januar in das „Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ startete. EU-Kommissionspräsident Barroso und der spanische Ministerpräsident Zapatero eröffneten das Europäische Jahr in Madrid.

Fast 17 % der Menschen in der EU leben unterhalb der Armutsgrenze und sind insbesondere in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Bildung ernsthaft benachteiligt. Die Europäer fordern nicht nur die eigene Regierung auf etwas gegen die Armut zu unternehmen, 74 % der europäischen Bürger erwarten, dass die EU hier ebenfalls eine entscheidende Rolle spielt.

Ziel des Themas des Europäischen Jahres soll neben der Hervorhebung der gesellschaftlichen Verantwortung im Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung auch die Förderung des Engagements aller beteiligten Akteure sein. Der soziale Zusammenhalt soll gestärkt werden und die gesamte Gesellschaft somit vom Rückgang der Armut profitieren. Das Budget für das Europäische Jahr 2010 umfasst 17 Millionen Euro.

Auf nationaler Ebene werden mehrere hundert Projekte gefördert. Die Einzelprojekte der Teilnehmerländer finden Sie unter: <http://www.2010againstopoverty.eu/mycountry/> Sensibilisierungskampagnen werden auf europäischer und nationaler Ebene starten. Die



wichtigsten Aktivitäten auf europäischer Ebene werden in Form zahlreicher Projektumsetzungen insbesondere während der Schwerpunktwochen im Mai und im Oktober 2010 organisiert. Die Umsetzung der Aktivitäten im Rahmen des Europäischen Jahres erfolgt weitgehend dezentral. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales übernimmt in Deutschland die Organisation und Koordinierung. Weitere Informationen unter: [www.mit-neuem-mut.de](http://www.mit-neuem-mut.de).

Das Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern organisiert am 4. Juni 2010 in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Integrationszentrum (EIZ) eine Veranstaltung zum Jahresthema der EU. Hier wird insbesondere das Thema Fair Trade im Mittelpunkt stehen.

**Ansprechpartner:**

**IHK zu Rostock**

Daniela Brandenburg

☎ 0381 338-243

[brandenburg@rostock.ihk.de](mailto:brandenburg@rostock.ihk.de)

## EU- Forschungsförderung

### CIP: 4. AUSSCHREIBUNG IM PROGRAMM ZUR UNTERSTÜTZUNG DER IKT-POLITIK VERÖFFENTLICHT

Wie bereits im vorigen Newsletter angekündigt, veröffentlichte die EU-Kommission am 21. Januar die 4. Ausschreibung im Programm ICT PSP des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP). Sie ist mit einem Budget von 107 Millionen Euro ausgestattet und umfasst folgende Themen:

- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) für eine CO2-sparende Wirtschaft und intelligente Mobilität
- Digitale Bibliotheken
- IKT für Gesundheit und Integration
- Offene Innovationen für Internet basierte Dienste in „intelligenten“ Städten
- IKT für verbesserte öffentliche Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen
- Mehrsprachiges Netz

Die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen endet am 1. Juni 2010.

Die Ausschreibungsunterlagen findet man unter:

[http://ec.europa.eu/information\\_society/activities/ict\\_psp/participating/calls/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/participating/calls/index_en.htm)

## Informationen aus Brüssel

### MEHR WETTBEWERB IN DER TELEKOMMUNIKATION

Am 28. Januar 2010 begann eine neue Ära für den Telekommunikationsmarkt in der EU. Mit dem "Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation" (GEREK) werden Verbraucherrechte und fairer Wettbewerb ausgebaut. Das Gremium setzt sich aus den 27 nationalen Regulierungsbehörden mit dem Ziel zusammen, einzelne Dienststellen fachlich zu beraten und bei grenzübergreifenden Fragen zu unterstützen. Es löst die bisherige "Gruppe europäischer Regulierungsstellen" ab. In seiner ersten Sitzung in Brüssel geht es um die Koordinierung von etwa 12 Festnetz- und 10 Mobilfunkbetreibern und einigen hundert Dienstleistern, die grenzübergreifend in der EU tätig sind. Insgesamt erwirtschaftete die Branche 2008 Umsätze in Höhe von 351 Milliarden Euro.

Der neue Telekom-Regulierer GEREK (mit vorläufigem Sitz in Brüssel) nahm zwar am 28.01. seine Arbeit auf, die Umsetzung des gesamten Telekom-Reformpakets in das nationale Recht der 27 EU-Mitgliedstaaten muss aber erst bis Juni 2011 erfolgt sein.

Näheres über die EU-Telekomreform unter:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/09/568&format=HTML&aged=0&language=DE>

## NEUE EU-SCHWELLENWERTE SEIT 1. JANUAR 2010

Für Ausschreibungen, die ab 1. Januar 2010 veröffentlicht werden, hat die EU-Kommission neue, abgesenkte Schwellenwerte festgelegt. Diese sind sowohl von Bedeutung für Auftraggeber, die öffentliche Aufträge vergeben, als auch für Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen.

- **4.845.000 Euro** für Bauaufträge (bisher 5.150.000 Euro)
- **193.000 Euro** für Liefer- und Dienstleistungsaufträge der klassischen öffentlichen Auftraggeber (bisher 206.000 Euro)
- **125.000 Euro** für Liefer- und Dienstleistungsaufträge der obersten oder oberen Bundesbehörden (bisher 133.000 Euro)
- **387.000 Euro** für Liefer- und Dienstleistungsaufträge der Sektorenauftraggeber (bisher 412.000 Euro)

Der Grund der Senkung ist die Anpassung an die in internationalen Abkommen der EU vereinbarte Orientierung der wechselseitigen Marktöffnung an Eckwerten. Die Euro-Stärke gegenüber anderen Währungen führt zu einer Senkung der EU-Schwellenwerte in Euro. Nachzulesen ist die Verordnung im [Amtsblatt](#) der Europäischen Union. Link zur [Vergabeverordnung](#) von Juris im Internetangebot des Bundesministeriums der Justiz.

## EUROPÄISCHE UNION - VERSTÄRKTE AMTLICHE KONTROLLEN BEI DER EINFUHR VON LEBENSMITTELN

Am 25.01.2010 trat die [Verordnung \(EG\) 669/2009](#) in Kraft. Dadurch ergeben sich neue Beschränkungen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs aus bestimmten Drittländern.

Das Verbringen der betroffenen Waren aus einem Drittland in die Europäische Union ist nur über einen „benannten Eingangsort“ zulässig. Die Liste der „benannten Eingangsorte“ wurde durch die Kommission veröffentlicht unter dem Link:

[http://ec.europa.eu/food/food/controls/increased\\_checks/national\\_links\\_en.htm](http://ec.europa.eu/food/food/controls/increased_checks/national_links_en.htm)

Der „benannte Eingangsort“ ist durch die Futtermittel- und Lebensmittelunternehmer oder ihre Vertreter rechtzeitig vorab über das voraussichtliche Datum und die voraussichtliche Uhrzeit des Eintreffens sowie über die Art der Sendung zu informieren. Hierzu ist das in Teil I der Verordnung abgedruckte Dokument für die Einfuhr (GDE) mindestens einen Arbeitstag vor dem tatsächlichen Eintreffen der Sendung am „benannten Eingangsort“ zu übermitteln. Die Hauptzuständigkeit für die Umsetzung der Verordnung 669/2009 liegt innerhalb der Bundesregierung nicht beim BMF sondern beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Homepage: [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

## NEUES EU-BIO-LOGO KOMMT AUS DÜSSELDORF

Ein Düsseldorfer Student hat das neue Bio-Logo entworfen, das von Juli an auf Bio-Produkten aus der Europäischen Union prangt. Dusan Milenkovic setzte sich mit seinem „Euro-Blatt“ in einem von der EU-Kommission ausgeschriebenen Wettbewerb durch. Das neue EU-Bio-Logo ist ab 1. Juli für alle verpackten Bioprodukte, die in einem EU-Mitgliedstaat hergestellt wurden, verbindlich vorgeschrieben. Für eingeführte Erzeugnisse ist es fakultativ. Neben dem EU-Logo können auch andere private, regionale oder nationale Logos abgebildet werden. In den letzten beiden Monaten haben etwa 130.000 Personen im Internet abgestimmt, um das neue Bio-Logo aus den drei Entwürfen der Endausscheidung auszuwählen. (EU-Aktuell)



## EUROPAWEITER NOTRUF 112 NOCH WEITGEHEND UNBEKANNT

In der gesamten EU sind unter der Notrufnummer 112 Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste erreichbar. Doch drei Viertel der EU-Bürger wissen nicht, dass sie im Notfall an jedem Ort in der EU die 112 wählen können. In Deutschland wissen dies nur 18 Prozent der Befragten einer aktuellen Eurobarometer-Umfrage. (EU-Nachrichten)



## GALILEO – EINE GROSSE CHANCE FÜR EUROPAS WIRTSCHAFT

Galileo, das globale Satellitennavigationssystem der EU (GNSS), soll 2014 einsatzbereit sein. Für Unternehmen in Europa stellt dies eine gute Nachricht dar, denn durch seine fortgeschrittene Technologie wird Galileo zu einem wertvollen Instrument für fast alle wirtschaftlichen Sektoren. Es ist zugleich auch eine gute Nachricht für Europas Bürger, die dadurch in den Genuss von präziseren Ortungstechnologien und mehr Sicherheit zu Lande, zu Wasser und in der Luft kommen werden. Mehr unter: [http://ec.europa.eu/enterprise/e\\_i/news/article\\_9981\\_de.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/e_i/news/article_9981_de.htm) (Online-Magazin Unternehmen & Industrie)

## NEUE FÜHRUNGSSPITZE UND NEUE EU-KOMMISSARE VON 2010 BIS 2014 DER EUROPÄISCHEN UNION

Der Franzose Michel Barnier, zuständig für **Binnenmarkt und Dienstleistungen** will sein Amt und das Projekt Binnenmarkt in den Dienst des menschlichen Fortschritts stellen. Er kündigte Regulierungsvorhaben im Bereich der Finanzdienstleistungen an.

Die EU-Kommissarin für **Forschung und Innovation**, die Irin Máire Geoghegan-Quinn, hält es für notwendig, den Europäischen Forschungsraum zu vollenden. Hauptinstrument dafür soll weiterhin das EU Forschungsrahmenprogramm. Besonders wichtig für die zukünftige Kommissarin sind die Klimaforschung und die forschungsbasierten Innovationen.

Der Deutsche Günther Oettinger zuständig für **Energie** will Nachhaltigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit weiter vorantreiben. Er sprach sich für einen umfassenden Paradigmenwechsel hin zu einer Europäisierung der Energiepolitik aus. Oettinger will zudem das Potenzial der Energieeffizienz ausschöpfen und die Nutzung erneuerbarer Energien fördern. Die Entscheidung, Kernenergie zu nutzen oder nicht, liegt aber weiterhin bei den Mitgliedstaaten. (aus Bericht aus Brüssel)

Die Liste der designierten Kommissare mit Lebensläufen unter: [http://ec.europa.eu/commission\\_2010-2014/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/commission_2010-2014/index_de.htm).

## Publikationen und Links

### EURACTIV.DE

Das Internetportal „EurActiv“, ein mehrsprachiges Netzwerk für europäische Nachrichten, Hintergründe und Kommentare aus zehn Ländern wurde relaunched. Übersichtlich bietet es Informationen rund um Europa von „Energie“ bis „Wissenschaft“. EurActiv finanziert sich als unabhängige Aktiengesellschaft aus verschiedenen Quellen (Sponsoring, Werbung, EU-Projekte) und richtet sich an EU-Akteure und alle Europa- Interessierten. [www.euractiv.de](http://www.euractiv.de)

## EUROPÄISCHE E-SKILLS-WOCHE

Mit der ersten europäischen e-Skills-Woche startet im März eine EU-Kampagne, die Studierende, Berufseinsteiger und KMU über die breite Palette von IKT-bezogenen Jobs informieren wird. Die Kampagne wird am 2. März bei der CeBIT in Hannover, Deutschland, eröffnet. Insgesamt wird mit 300 000 Teilnehmern



aus mehr als 100 Tätigkeitsbereichen und mehr als 20 Ländern gerechnet. <http://eskills-week.ec.europa.eu/>

## Technologieangebote / -gesuche aus Europa

### **100 kW - 5MW Co-Generation unit using common gas, liquid or solid based fuels (Ref: 09 CZ 0744 3F5H)**

Czech company based in Prague, long term involved in designing of systems for renewable sources of energy is looking for partner who can supply technology for cogeneration of electricity and heat from environmentally friendly fuels. Company is looking for a joint venture or a business agreement, for a long term support of their activities in Central and East Europe.

### **Know How on Web Based Swap-A New Barter Model (Ref: 09 TR 99PB 3EXA)**

A Turkish SME offers an electronic trade model that matches the buyer and the seller without needing money among the site members. The Turkish firm will adapt his model to the possible partner's needs and provides its know-how on this model. By this; the company is open to a co-operation in the frame of a licence agreement, a technical cooperation and/or a Joint Venture agreement.

### **Fast and highly efficient license plate recognition system (Ref: 10 TR 97NC 3G40)**

A Turkish Company from Izmir, developed computer aided system to read and detect license plates of vehicles. Technology is fast, using effective algorithms that result in more than 98% accuracy level while reading and detecting license plates. Company is looking for commercial agreements with technical assistance. Company is also looking for partners to cooperate with in the further development stage of the technology.

### **Cost effective High-Speed Infrared Radiation Sensor (Ref: 10 CH 84FB 3GCS)**

For industrial monitoring a research institute in Switzerland requires an infrared measurement device with short rise-time (<1ms) sensitive in the range 3-5 $\mu$ m or 8-12 $\mu$ m. The sensor should be packaged including optics, cooling and amplifier electronics. A Noise Equivalent Temperature Difference (NETD) < 500mK for measurements at room temperature (range: 70K) is necessary. The analog output signal is preferably in the range of 0-10V. Commercial agreement with assistance sought.

### **Full scale Hydro-Geological evaluation software based on a novel mathematical approach to Hydraulic data from a single pumping well (Ref: 09 IL 80ER 3EQR)**

An Israeli company developed new software for Hydro-Geological needs to aid drillings and drainage operations by providing full scale evaluations and predictions of hydro-geological parameters. The software, developed to assist oil drilling, mines' drainage and the water market, provides precise water output and parameter predictions using just one well, making observation wells and long term pumping tests obsolete. The company seeks license agreements/ adaptation to special needs deals.

### **Biomarkers of senescence as quality controls of mesenchymal stem cell cultures for cellular therapy (Ref: 09 ES 28F8 3FNO)**

A Spanish Institute has developed a method to determine the level of senescence in cultures of human mesenchymal stem cells (hMSC) useful for development of quality controls to the identification and selection of the most stable and appropriate hMSC cultures for cell therapy. The invention requires developing a kit for the use of this method to the identification and selection of appropriate cultures for cell therapy. The research group is looking for companies to sign a license agreement.

### **Portable instrument for the measurement of residual stress in engineering components and structures (Ref: 10 GB 40n6 3G9G)**

UK university has demonstrated for the first time the principle of a portable instrument for the measurement of residual stress in engineering components and structures. The method uses high energy polychromatic X-ray to evaluate stresses. The UK university is looking for potential partners either for licensing or joint further development of the technology according to specific needs.

**New hardenable Cermets for cutting and forming applications (Ref: 10 ES 28F8 3G52)**

A Spanish group has developed a new metal matrix composite (MMC) constituted by a dispersion of ceramic particles of TiCN in a steel matrix. The matrix can be hardened by heat treatment, leading to a material with high hardness and toughness, and lower ceramic content and density than the commercial cutting materials. For the further development the group needs the technical collaboration with manufacturers of forming and cutting tools, as well as end users of those materials.

**Partner sought to build software application at Command & Control Center (CCC) for setup and control of remote audio/video cameras (Ref: 10 IL 80EP 3G9S)**

An Israeli SME company that has expertise in video and audio stream compression applications is looking for technologies to build Command & Control Center's (CCC) software application. The CCC application should perform setup to remote audio/video sources in hierarchical formation. It should deploy up to 100 video/audio resources concurrently, analyze them for manual control or automatically. The technology requested must run 24x7 at civilian premises.

**Plastic security coded seal (Ref: 10 HR 89GO 3G4Q )**

A small Croatian company developed and patented highly innovative plastic seal. Seal prevents any unauthorized handling and misuse without causing destruction and visible damages on the seal. It is integral and parti-coloured, and contains laser printed barcode together with serial number and logo. The company seeks industrial partners for commercialization of the innovation or joint venture.

**Die Volltexte zu den Kurzprofilen erhalten Interessenten bei:**

**ATI Küste GmbH**

Ines Jahnke

☎ 0381 12887-0

[jahnke@ati-kueste.de](mailto:jahnke@ati-kueste.de)

## **ACHTUNG – NEU!!!**

Ab sofort können Sie die Technologieprofile der Technologiebörse des Enterprise Europe Network auch online unter den nachfolgenden Links einsehen:

[http://www.tzw-international.de/index.php?article\\_id=192&clang=0](http://www.tzw-international.de/index.php?article_id=192&clang=0)

<http://www.europa->

[mv.de/suchen/facettsuche.htm?tabPageInputHiddenName\\_globalSearchResult=technologie-transfer](http://www.europa-mv.de/suchen/facettsuche.htm?tabPageInputHiddenName_globalSearchResult=technologie-transfer)

## **Veranstaltungen**

### **ZUSAMMENARBEIT UNTER NACHBARN – ZUGANG ZUM POLNISCHEN MARKT**

In Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum Vorpommern führt das Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern am **24.02.2010** um 13:00 Uhr in **Greifswald** ein Informationsseminar durch. Referenten der Berlin Partner GmbH, der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e. V. und der Westpommerschen Universität für Technologie Szczecin informieren Sie über Zugangsmöglichkeiten zu öffentlichen Ausschreibungen in

Polen und zu Möglichkeiten für Geschäfts- und Forschungs Kooperationen mit polnischen Unternehmen und Einrichtungen. Das Programm der Veranstaltung und weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Technologiezentrum Warnemünde e.V.**

Jürgen Dührkop

☎ 0381 5196-4999

[Juergen.duehrkop@tzw-info.de](mailto:Juergen.duehrkop@tzw-info.de)

**EUROPÄISCHE WOCHE FÜR NACHHALTIGE ENERGIE 2010 – EINLADUNG ZUM WORKSHOP: „GRÜNES WACHSTUM FÖRDERN: WAS KÖNNEN REGIONEN TUN?“**



Im Rahmen der Europäischen Woche für nachhaltige Energie 2010 (22. - 26. März) laden die Partner des Projekts MORE4NRG, das von der Region Flevoland in den Niederlanden durchgeführt wird, zur Teilnahme an einem Workshop am 25. März 2010 im Regionalbüro von Valencia in Brüssel ein. Ziel des Workshops ist es darüber zu beraten, wie Regionen aktiv zur Förderung von Investitionen in nachhaltige Energie beitragen können. Programm und Anmeldung unter: [http://ec.europa.eu/regional\\_policy/newsroom/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/regional_policy/newsroom/index_de.htm)

**Veranstaltungskalender**

Datum	Ort	Veranstalter	Thema
04.03.2010	Düsseldorf	Enterprise Europe Network NRW	<b>Succesful R&amp;D in Europe 2010</b> <a href="http://www.frp.nrw.de/frp2/en/fpa/evt/aga/?v=408&amp;lce=EN&amp;lce=EN">http://www.frp.nrw.de/frp2/en/fpa/evt/aga/?v=408&amp;lce=EN&amp;lce=EN</a>
10.03.2010	London	Enterprise Europe Network (South West England, Scotland, Hamburg Schleswig-Holstein, Niederlande, Frankreich)	<b>Kooperationsbörse auf der Oceanology International</b> <a href="http://www.oceanology.b2bmatchmaking.com">www.oceanology.b2bmatchmaking.com</a>
18.03.2010	Rostock	IHK zu Rostock Enterprise Europe Network M-V	<b>Med-Tech-Intensiv-Sprechtage Skandinavien</b> <a href="http://www.rostock.ihk24.de">http://www.rostock.ihk24.de</a>
23.-24.03.2010	Dijon	Enterprise Europe Network Frankreich	<b>Taste-Nutrition-Health Kongress</b> Erstinformationen sowie Anmeldeformulare unter: <a href="http://www.taste-nutrition-health.com">http://www.taste-nutrition-health.com</a>
06.05.2010	Rostock	Rostocker Messe – und Stadthallengesellschaft mbH Enterprise Europe Network M-V	<b>B2B@BalticFuture 2010</b> internationale Kooperationsbörse für den maritimen und Offshore-Sektor <a href="http://www.baltic-future.com">www.baltic-future.com</a>

## Informationen gewünscht?

Senden Sie uns Erstinformationen zum/zur:

- Europäischen Technologietransfer
- EU-Forschungsförderberatung

Wir möchten ein eigenes Profil im EU-weiten Enterprise Europe Network einstellen:

- Technologie-Angebot
- Technologie-Gesuch
- Marktkooperations-Angebot
- Marktkooperations-Gesuch

Firma: \_\_\_\_\_

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bitte faxen Sie diese Seite an 0381 338-209 oder nutzen Sie unsere**

**Hotline: 0381 338-243**

## Ihre Ansprechpartner:

<p><b>IHK zu Rostock</b> Daniela Brandenburg Ernst-Barlach-Str. 1-3 18055 Rostock ☎ 0381 338-243 ☎ 0381 338-209 <a href="mailto:brandenburg@rostock.ihk.de">brandenburg@rostock.ihk.de</a></p>	<p><b>ATI Küste GmbH</b> Ines Jahnke Schonenfahrerstr. 5 18057 Rostock ☎ 0381 12887-40 ☎ 0381 12887-11 <a href="mailto:jahnke@ati-kueste.de">jahnke@ati-kueste.de</a></p>	<p><b>Technologiezentrum Warnemünde e. V.</b> Jürgen Dührkop Friedrich-Barnewitz-Str. 3 18119 Rostock ☎ 0381 5196-4999 ☎ 0381 5196-114 <a href="mailto:juergen.duehrkop@tzw-info.de">juergen.duehrkop@tzw-info.de</a></p>	<p><b>Steinbeis-Forschungszentrum Technologie Management Nordost</b> Dr. Gertraud Klinkenberg Richard-Wagner-Str. 6 18055 Rostock ☎ 0381 21066-12 ☎ 0381 21066-11 <a href="mailto:klinkenberg@steinbeis-nordost.de">klinkenberg@steinbeis-nordost.de</a></p>
--	---	---	--

Weder die Europäische Kommission noch eine im Namen der Kommission handelnde Person ist verantwortlich für die Nutzung des Inhalts dieser Publikation. Die in dieser Veröffentlichung wiedergegebenen Meinungen sind die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Kommission wider.

